



- Zwischenbericht -

Mein FÖJ beim Schleswig-Holsteinischen Heimatbund



Mauricio Campochiaro



Inhaltsverzeichnis

Seite	Thema
3	Die Fledermaus-Safari
3	Das Naturforschercamp
3	Tage der Vielfalt
4	Deutscher Naturschutztag 2018
4	Büroarbeit
4	FÖJ-Blog
5	Naturschutz-Kindergruppe
6	FÖJ-Seminare
6	Juleica-Seminar
6	Strandexkursion
6	Gewässerschutz-Seminar
7	Fragen und Antworten
8	Weitere Bilder

Welche Arbeiten habe ich gemacht?

Die Fledermaus-Safari

Am 08.08.2018 traf ich mich das erste Mal mit anderen FÖJlern beim Knik-Hus in Schwentinental. Nach einer kleinen Kennenlernrunde bekamen wir als Gruppe die Aufgabe, eine Fledermaus-Safari zu planen, die einen Tag später auch durchgesetzt werden sollte. Wir arbeiteten als Gruppe super zusammen und entwarfen die Veranstaltung bis in den Nachmittag und am Morgen des Folgetages. Trotz der Wetterlage, wegen der wir die Fledermausbeobachtung am Ende ausfallen lassen mussten, war die Veranstaltung erfolgreich. Wir bauten Fledermauskästen mit den Kindern, bastelten Fledermäuse und führten unsere selbsterstellte Fledermaus-Safari durch.

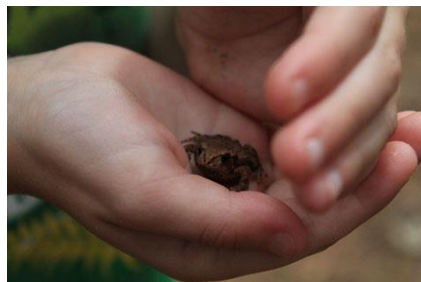


ein Teil der FÖJler, die teilnahmen

Das Naturforschercamp

Vom 13.08.2018 bis zum 17.08.2018 leitete ich zusammen mit Yvonne, Felicia, zwei FÖJlern und einer ehemaligen FÖJlerin vom SHHB das Naturforschercamp, in dem fünf Tage lang zu verschiedenen Themen Programm durchgeführt wurde. 14 Kinder nahmen daran teil.

Der erste Tag beschäftigte sich mit dem Thema Fledermäuse, der zweite mit Insekten, der dritte mit Tieren im Wasser, der vierte mit Tieren im Wildpark und der letzte Tag mit dem Thema Bäume. Wir hatten viel Spaß und bauten zum Beispiel Flöße, fingen und bestimmten Insekten, fütterten Wildtiere, spielten Naturmemory und machten noch viel mehr! Das abwechslungsreiche Programm spiegelte sich auch in der Resonanz der Kinder und Eltern wieder, die sehr zufrieden mit unserem Naturforschercamp waren.



Frösche fangen war das Highlight der Kinder



Besuch von Herrn Biel und zwei CDU-Politikern

Tage der Vielfalt

Am 08.09.2018 half ich beim SHHB Stand mit und hatte als Hauptaufgabe, mit Kindern Brummhummeln zu basteln. Ich fand die gesamte Veranstaltung samt Bühnenprogramm sehr gelungen, denn sie hat genau das gezeigt was sie sollte: die kulturelle Vielfalt in Kiel.



Deutscher Naturschutztag 2018

Auch ich war vom 26.09.2018 bis zum 28.09.2018 beim Naturschutztag und durfte für das Bienenprojekt von Norbert Voigt einen Stand mitleiten. Leider hatten wir eine unvorteilhafte Position, weshalb unser Stand nicht so viele Besucher hatte. Neben der Aufgabe den Stand zu leiten besuchte ich auch andere Stände, lernte paar Sachen dazu und fand sinnvolle Materialien für meine Naturschutz-Kindergruppe.



Büroarbeit

Neben den Veranstaltungen, Seminaren, Exkursionen, der Kindergruppe und anderen Terminen verbringe ich meine Zeit meistens im Büro. Im Büro habe ich schon einige Aufgaben erledigt, z.B.: Artikel schreiben, Videos schneiden, ein Gewinnspiel leiten oder Excel-Tabellen erstellen. Oft ist die Büroarbeit auch als Vorarbeit für Veranstaltungen oder Sonstiges wichtig. So arbeitete ich zum Beispiel an der Planung für das Naturforschercamp viel im Voraus. Auch für die Kindergruppe investiere ich meine Zeit im Büro. So habe ich zum Beispiel ein Kartenspiel erstellt, an einem Memoryspiel gebastelt oder Kreuzworträtsel erstellt. Basteln ist in meinem Büro keine Seltenheit, denn die Brumhummeln, die beim SHHB sehr beliebt sind, müssen vorbereitet werden. Und wenn man mal mit Kindern eine Veranstaltung hat und was basteln will, muss man das auch vorher erstmal testen.



Selbsterstelltes Kartenspiel



Ich bereite Material für die Brumhummeln vor



In echt sieht er nicht so gruselig aus und hängt neben meinem Arbeitsplatz

FÖJ-Blog

Manchmal arbeite ich, wenn ich im Büro bin, an meinem FÖJ-Blog. Vor allem dann, wenn Veranstaltungen, Exkursionen oder Seminare anstanden. Mein Blog ist ganz einfach zu finden unter: <https://foejblog.jimdo.com/>.

Naturschutz-Kindergruppe Mönkeberg

Ein großer Teil meines FÖJs ist die Gestaltung und Durchführung der Kindergruppe in Mönkeberg. Christine Gerlach selbst hat diese Gruppe seit sehr vielen Jahren gestaltet, braucht aber seit ein paar Jahren Hilfe dabei und bekommt diese Unterstützung von FÖJlern. Es findet meistens alle zwei Wochen an einem Freitagnachmittag statt, manchmal auch zwei oder drei Wochen hintereinander. Sowohl die Termine als auch die Themen bespreche ich immer mit Christine, weshalb ich sie immer ein paar Tage vor dem nächsten Termin besuche. Im Büro habe ich dann immer genügend Zeit, um Pläne zu machen, die ich dann Christine vorstelle.



Experimente mit Luft und Wasser



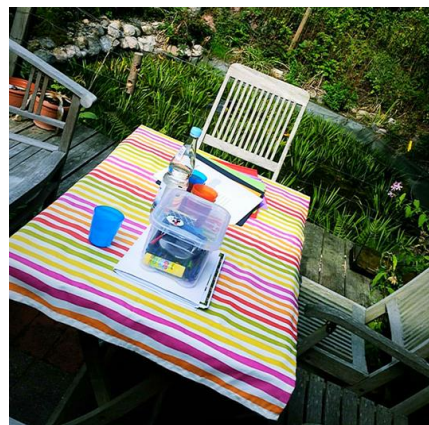
Neben Brötchen mit Honig spielten wir ein Quartettspiel über Tiere in Mönkeberg, was ich selbst erstellt und gebastelt habe



Freude über den schönen Standort



Kekse backen mit Bioprodukten und verpackt wurde alles natürlich in Papiertüten :)



Draußen im Garten malen die Kinder ihre eigenen Vorstellungen einer umweltfreundlichen Stadt



Vogelfutter herstellen

Seminare und Exkursionen

FÖJ-Seminare

Ohne jemals ein Seminar gehabt zu haben, stürzte ich mich in das erste Seminar meines Lebens: dem FÖJ-Seminar beim Koppelsberg. Ohne wirkliche Vorahnung bin ich am Ende des Seminars mit dem Gefühl rausgegangen, eine schöne und interessante Erfahrung hinter mir gelassen zu haben. Neben dem Fakt, dass ich jede Menge neue Menschen kennengelernt habe und sowohl die Ausstattung als auch Verpflegung meiner Meinung nach top fand, war ich begeistert von der abschließenden Vorstellung in der Kapelle, wo alle ihre Ergebnisse ihrer Workshops vorgetragen haben. Ich selbst war in dem Filmeworkshop. Auch die freiwilligen Programmpunkte klangen oder waren toll. Ich saß zum Beispiel an einem Abend mit mehreren FÖJlern am See bei einem Lagerfeuer, während ehemalige FÖJler sangen und dazu Gitarre spielten. Doch nach fünf Tagen war ich auch glücklich wieder zu Hause zu sein, denn mit 150 Leuten ein Gelände zu teilen war auf Dauer anstrengend.

Doch genau das besserte sich beim zweiten Seminar in Lütjensee, wo wir nur noch in unserer „gelben Gruppe“ waren. Außerdem habe ich das zweite Seminar mitgestaltet. Die



Programmpunkte fand ich in der Umsetzung alle gelungen, jedoch hätten Kleinigkeiten wie der Küchendienst von unserer Gruppe besser geplant werden müssen. Programmpunkte waren zum Beispiel der Besuch eines Bio-Bauernhofs, das Bauen von Müllskulpturen oder ein Quiz zum Thema Müll und Recycling.

Juleica-Seminar

Vom 14.10.2018 bis zum 19.10.2018 nahm ich an dem Juleica-Seminar statt. Das Seminar beschäftigte sich damit, wie man Kinder- und Jugendgruppen leitet und was man dabei beachten muss.

Strandexkursion Hohwachter Bucht

Am 17. September nahm ich an einer Strandexkursion unter der Leitung von Prof. Dr. Roland Vinx teil, der mit uns am Strand entlangging und uns Informationen über die verschiedensten Steine gab. Außerdem besuchten wir danach das Eiszeitmuseum in Lütjenburg.

Gewässerschutz - Seminar in Flintbek

Am 21. November nahm ich an einem Tagesseminar teil, in dem ich mir mehrere interessante Vorträge und Diskussionen zum Thema Gewässerschutz angehört habe. Zudem machten wir auch eine kleine Exkursion zum Talraum Obere Eider.

Fragen und Antworten

Was und wie viel an der Arbeit in deiner Einsatzstelle ist interessant, was weniger?

Interessant finde ich fast alles, da es meine erste Erfahrung im Arbeitsbereich ist und ich gerne alles ausprobieren und für mich dazulernen. Besonders diese Abwechslung zwischen der Arbeit im Büro und der Arbeit außerhalb meines Büros finde ich super. Wenn man mal zu lange Texte schreibt oder schon das hundertste Material einer Brummhummel vorbereitet, ist es selbstverständlich nicht mehr interessant ☺ Aber das finde ich nicht schlimm.

Waren die Tätigkeiten vielfältig, abwechslungsreich und haben sie dir Freiraum für eigene Initiativen und Projekte gegeben?

Einfache Antwort: ja.

An welchen eigenen (größeren) Projekten arbeitest du gerade?

Ich habe zurzeit mit einer FÖJlerin und Frau Gerlach den Plan, mit den Kindern und mit Hilfe eines Handwerkers einen Mülleimer zu bauen und zu gestalten und den dann letztendlich in Mönkeberg am Strand zu platzieren. Er soll bunt, auffällig und provozierend sein. So einen Mülleimer zu bauen, war schon ein Plan von einem FÖJler und mir, der jedoch irgendwie vernachlässigt wurde. Außerdem darf ich für den JSHHB eine eigene Veranstaltung planen.

Wie ist die Ausstattung deines Arbeitsplatzes?

Der PC ist schnell, mein Drehstuhl bequem und alles, was ich brauche, ist vorhanden. Da ich im Büro vom JSHHB bin, sind Materialien zum Basteln auch keine Seltenheit.

Wie beurteilst du Durchführung, Betreuung und Inhalte der Seminare?

Über die Durchführung und die Inhalte habe ich mich ja schon positiv geäußert und mit der Betreuung bin ich auch sehr zufrieden. Ich selbst hatte bis jetzt noch keine Probleme, aber ich weiß, dass die Betreuer immer für andere da waren, wenn es Probleme gab.

Wie kommst du mit den FÖJ- bzw. ÖBFD-Finzen, der Verpflegung, der Miete und dem Taschengeld zurecht?

Da ich noch bei meiner Mama wohne, ist das Thema Verpflegung und Miete kein Problem. Das einzige, was mich stört ist, dass ein großer Teil meines Gehalts für die Monatskarte draufgeht.

Wie siehst du die Zusammenarbeit in der Einsatzstelle, besonders die fachliche und persönliche Betreuung?

Ich fühle mich wohl bei meiner Einsatzstelle und finde, dass hier zwischen allen Mitarbeitern eine nette Atmosphäre herrscht. Betreut wurde ich besonders anfangs sehr viel. Durch Norbert nahm ich an der Fledermaus-Safari teil und lernte FÖJler kennen, die er zu unserer Einsatzstelle einlud, worunter einer mittlerweile ein guter Freund von mir geworden ist. Mittlerweile ist es so, dass ich mich ziemlich gut eingefunden habe und immer irgendwas zu tun habe. Bei Fragen darf ich trotzdem immer jeden bei meiner Einsatzstelle ansprechen.

Weitere Bilder



Selbstersteller Adventskalender für meine Mitarbeiter. Wurde dafür sogar zum Mitarbeiter des Monats gekürt :)



Auch meine Schwester war zwei Mal mit bei der Kindergruppe dabei



Meine FÖJ Gruppe "Gelb"



SHHB Stand



Auch Tiere gibt es mal zu sehen



Fotosession beim Seminar mit Osama und Ahmad



Der Plan des Juleica-Seminars war vollgepackt



Superschreckliche Zeichnung von mir zum Müllheimerprojekt



Ministerpräsident Daniel Günther zu Gast bei der Preisverleihung vom Projekt "Unser Dorf hat Zukunft"



Strandexkursion



Speed Glider in der Kindergruppe